

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Brief(e) von Schiller, Friedrich (von) an Horner, Johann Jakob

GSA 83/537

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00007657

urn:nbn:de:urmel-8b225828-33ba-401e-8481-87308bdb98e21-00002922-16

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

Schiller

Ausgegangener Brief
an
Horner, Johann Jakob
Ausfertigung

83/537

urn:nbn:de:urmel-8b225828-33ba-401e-8481-87308bdb98e21-00002922-16

1210

Jena 26. Jun. 97.

Die Antwort auf Herrn Freund'stück-
Lied Brief und die darin enthaltenen
Gedichte hat sich zufälliger Weise verzögert,
als ich mich auf Ihre gefällige Auffassung.
Die Gedichte selbst sind jedoch schon für
sein Talent, in noch mehr Jahren, wenn
Sie mir mehr von ihm gesendet sind
mit einem Blick auf seine Arbeiten
vorstellen wollen. Auch wird es von der
Freiheit, die Sie mir in Bezug auf das
Hauptstück, als diese Gedichte vorzulegen
Gehört werden und das ganze aus-
lassen, was mir, so es in Betracht ist
od. auch in mancher Hinsicht nicht
günstig sind. Lassen Sie die Originalen
Angebot, da Sie voriges Jahr an d. Horen
genommen, nicht ganz verlohren.

Mit aufrichtiger Freundschaft
Ihre
Verte D. H. Schiller

Die Gedichte müssen in der Hand des
Julius und so sein, um sie zu versenden
kann. Altmann hat schon davon ge-
schrieben. Auf Bitte ist im Jahr
Napoleon fast gescheit, als im Jahr
Chiffre, was er unbekannt geblieben
muss, weil in Altmann's Gedichte
sein Geistes leben muss.

urn:nbn:de:urmel-8b225828-33ba-401e-8481-87308bdb98e21-00002922-37

1797 Juni 26

urn:nbn:de:urmel-8b225828-33ba-401e-8481-87308bdb98e21-00002922-41